

Hauptseminar im Wintersemester 2001/2002: Was ist und was soll ein Philosoph bzw. eine Philosophin?

Giovanni Sommaruga, Barbara Schmitz und Thomas Müller

Ort: KG I, HS 1139
Zeit: Donnerstag, 14–16 Uhr
Sprechstunden: G.S.: Donnerstag, 10:30–12:00 Uhr, KG I, Raum 1072
B.S.: nach Vereinbarung
T.M.: Montag, 19–20 Uhr, KG I, Raum 1065
E-mail: G.S.: sommarug@uni-freiburg.de
B.S.: schmitz@uni-freiburg.de
T.M.: tmueller@fdm.uni-freiburg.de

Die Texte, die in diesem Seminar behandelt werden, stehen als Kopiervorlage im Handapparat in der philosophischen Bibliothek. Das Seminar wird an folgenden Terminen stattfinden:

- 22.11. R. Rorty, „Die Schönheit, die Erhabenheit und die Gemeinschaft der Philosophen“, in einem Buch Rortys mit demselben Titel, Frankfurt a.M. 2000, S. 9–41, mit einem Kommentar von A. Wellmer, S. 43–56. (Sommaruga)
- 6.12. R. Carnap, „Interview mit Rudolph Carnap (1964)“, in W. Hochkeppel (Hg.), *Rudolph Carnap, Mein Weg in die Philosophie*, Stuttgart 1993, S. 133–147. (Müller)
- 13.12. L. Lütkehaus, „Fachgiganten und Lebenszwerge“, *Die Zeit* 21/2001 (17.5.2001), mit Erwiderungen von J. Früchtel (31.5.) und A. Beckermann (13.6.) (Müller)
- 20.12. H.-M. Baumgartner und O. Höffe, „Zur Funktion der Philosophie in Wissenschaft und Gesellschaft“, in K. Salamun (Hg.), *Was ist Philosophie*, Tübingen 1992, S. 301–312. (Schmitz)
- 17.1. Text wird noch bekanntgegeben
- 31.1. Text wird noch bekanntgegeben
- 8.2. Text wird noch bekanntgegeben

Eventuell wird im neuen Jahr noch ein Zusatztermin vereinbart.

Voraussetzung für den Erwerb eines Hauptseminarscheins ist die Übernahme eines Referats (auch als Gruppenreferat mit bis zu drei Teilnehmenden) sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit. Referate müssen mit der für die jeweilige Sitzung verantwortlichen Person (s.o.) vorher besprochen werden. Leitpunkte für ein Referat sollen sein:

1. (Analytische) Darstellung der Konzeption von Philosophie, das im jeweiligen Text vertreten wird
2. Kritische Fragen an diese Konzeption, kritische Diskussion
3. Evtl. Vergleich und Auseinandersetzung mit mindestens einer der im Seminar schon diskutierten Konzeptionen
4. Evtl. Reflexion über den eigenen Standpunkt, von dem aus die kritische Diskussion des Textes geführt wird